

Neue Eleganz im alten Gewölbe. BWM haben das unter Denkmalschutz stehende Hotel Palais Mailberger Hof neugestaltet und dem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Gebäude seinen alten Charme wieder zurückgegeben. Das Interior Design für die Allgemeinbereiche wie die 50 Zimmer orientiert sich am Leitmotiv einer „Authentic Intimacy“, ein Ort der Ruhe inmitten des Großstadtrubels konnte geschaffen werden.

Der Mailberger Hof im ersten Wiener Gemeindebezirk wurde nach der Johanniter-Kommende in Mailberg (Niederösterreich) benannt und ist seit Jahrzehnten im Besitz des Malteser Ordens. BWM haben im Auftrag der Schiehser Hospitality das bestehende Hotel in der Annagasse 7, inklusiver aller Allgemeinbereichen sowie den insgesamt 50 Zimmern, einem kompletten Refurbishment unterzogen.

„Die Grundidee war es, dem bestehenden Gebäude aus dem 17. Jahrhundert seinen ursprünglichen Charme wieder zurückzugeben und das Alte mit dem Neuen zu einem harmonischen Ganzen zu verbinden“, erläutert Erich Bernard, BWM Designers & Architects. In diesem Sinne wurde das Gewölbe, sprich die alte Struktur des Hauses wieder betont und der Hof als ruhige Oase wiederbelebt. Zudem waren BWM bemüht die ursprüngliche Substanz mit denkmalgeschützten Fundstücken wie etwa Türen oder Wandgemälden größtmöglich zu belassen. „Auch farblich geht das Interior auf den ursprünglichen Charakter zurück, alles ist in warmen Naturtönen gehalten und unterstreicht dieserart die zeitlose Eleganz des Hauses“, so Erich Bernard weiter.

Ruhepol inmitten des Trubels.

Betritt man das neue Hotel Mailberger Hof Palais erhascht man gleich einen Blick in den begrünten Innenhof. Dieser verbindet die Allgemeinbereiche allesamt miteinander und lädt im Trubel der Innenstadt als ruhende Oase mit gesamt 40 Sitzplätzen zur Erholung und Entspannung ein. Unterschiedlich strukturierte Oberflächen zonieren das 120 m² große Atrium und schaffen dieserart gemütliche Inseln.

Die Rezeption ist unmittelbar im ehemaligen Hofdurchgang hinter dem Portal mit Malteser-Emblem angesiedelt, mit Durchsichten zum großzügigen Loungebereich für gut 30 Personen. Der Höhengsprung straßenseitig wird von einer Rampe abgefangen, das lange Pult mit Steinoberfläche und Holzverkleidung ermöglicht eine barrierefreie Kommunikation mit den Gästen.

Freie Sicht & fließende Übergänge.

Rechterhand finden sich Lounge, Restaurant, Bar und Bibliothek, auch diese alle im altherwürdigen Gewölbe. Die zentral gelegene Bar ist mit ihren hellen Natursteinrippen, der bronzierten Messingtheke und dem, einem Lichtobjekt gleichenden, Gläserhalter ein echter Hingucker. „Die Sitznischen im gesamt ca. 40 Plätze fassenden Restaurant sind vorrangig den großen Verglasungen zugewandt, die Tische direkt am Fenster bieten einen herrlichen Ausblick ins Atrium. Ein fließender Übergang zwischen Innen- und Außenraum wird so mühelos geschaffen“, führt BWM-Projektleiterin Sonja Leitgeb aus. In das Gewölbe eingepasste Akustikpaneele mit Stoffbespannung, Ton in Ton mit der Wandfarbe, fügen sich harmonisch im Raum ein und verstärken den gemütlichen Charakter noch zusätzlich. Das gesamte Interior ist in Naturtönen gehalten – die Stühle mit braunem Leder bzw. Stoffen in Rotbraun überzogen, die Bänke sind in Rotbraun, die Tische aus dunklem Holz bzw. Naturstein. Für die Beleuchtung wurden custom-made Pendelleuchten angefertigt.

Das Buffet konnte in einem separaten Raum errichtet werden, mit Sichtverbindung zur Küche für individuelle Frühstückswünsche der Gäste. Im vorherigen Hotel wurde dieser Bereich zur Gänze als Küche genutzt und so der Allgemeinheit vorenthalten, BWM haben das versteckte Gewölbe nun wieder betont und für alle geöffnet. Dem Farbkonzept folgend sind die Bodenfliesen im Karo verlegt, das Buffetmöbel selbst ist aus dunklem Holz und als eine Analogie zur Kredenz zu verstehen.

Unverbautes Gewölbe.

Linkerhand des Atriums befindet sich der Spabereich – hier wurde mit freistehenden Elementen gearbeitet, um die-
serart das Gewölbe sichtbar belassen zu können. Die Saunabox trennt die Duschen vom Ruhebereich, indem zentral
eine ebenso freistehende Trinkstation platziert wurde, allesamt dem Gewölbe angepasst und mit abgerundeten Ecken
versehen. Die dezente Beleuchtung mit individualisierbaren Lichtstimmungen trägt weiters zur entspannenden, intimen
Atmosphäre – einer „Authentic Intimacy – bei. An das Spa grenzt ein kleines Gym, für die sportlichen Bedürfnisse der
Gäste.

Gemütliche Nischen.

Die Gänge zu den Zimmern sind mit floral gemusterten Teppichfliesen in Terrakotta, Ocker und Blau ausgelegt, Decke
und Türen sind gleichsam in gedeckten Tönen gehalten. Wandleuchten markieren die Zimmereingänge. Die Gästezim-
mer befinden sich in den Geschoßen eins bis vier, wobei der 1. Stock in seiner ursprünglichen Raumhöhe punktet. Hier
wurden auch die originalen Fundstücke wie etwa Türen oder auch Wandgemälden belassen.

Durch alle Zimmertypen zieht sich als besonderes Element das an der Wand freistehende Betthaupt – so konnte eine
Nische geschaffen werden, die wiederum im Sinne des Leitmotivs der „Authentic Intimacy“ Schutz und Geborgenheit
bietet. Dunkles Holz und Wiener Geflecht des Betthaupts sorgen für Struktur und unterstreichen das Wienerische. Als
zusätzlicher Hingucker fungieren custom-made Stehleuchten mit gedrechseltem Holzsteher. Farblich sind die Zimmer
ebenfalls in Naturtönen gehalten, aufgelockert durch terrakottafarbene Akzente in der Möblierung. Im Dachgeschoss
erfüllen die passenden Vorhänge der Dachform an und erfüllen nicht nur die Funktion des Blindouts, sondern sorgen
zudem für Wohnlichkeit. In den Bädern sind jeweils die Wände hinter dem Waschtisch mit Fliesen in einem satten Wein-
rot belegt, der restliche Raum ist in Naturtönen gehalten.

Daten und Fakten

Aufgabe: Interior Design für die Neugestaltung des unter Denkmalschutz stehenden Hotels Mailberger Hof im 1. Wiener
Gemeindebezirk inkl. Allgemeinbereiche wie Innenhof, Rezeption, Lobby, Frühstücksbereich, Spa und ca. 50 Zimmer

Auftraggeber: Schiehser Hospitality GmbH

Daten:

Fertigstellung Januar 2025

Adresse: Annagasse 7, 1010 Wien

BWM Team: Erich Bernard, Sonja Leitgeb, Karin Ender, Livia Hämmerle

Renderings: © BWM Designers & Architects

Fotos: © Florence Stoiber

Projektbeteiligte:

Lichtplanung: Pokorny Lichtarchitektur

Teppichdesign: onetwowe

Palais Mailberger Hof

Vorschau Pressebilder



BWM_Palais Mailberger Hof_Restaurant © BWM Designers & Architects



BWM_Palais Mailberger Hof_Coutyard © Florence_Stoiber



BWM_Palais Mailberger Hof_Reception © BWM Designers & Architects

Palais Mailberger Hof

Vorschau Pressebilder



BWM_Palais Mailberger Hof_room01
© BWM Designers & Architects



BWM_Palais Mailberger Hof_Bedroom_Detail
© Florence_Stoiber



BWM_Palais Mailberger Hof_room02
© BWM Designers & Architects



BWM_Palais Mailberger Hof_Suite 01 © Florence_Stoiber



BWM_Palais Mailberger Hof_Suite 02 © Florence_Stoiber

Copyright

Fotos: © Florence Stoiber

Renderings: © BWM Designers & Architects

Die von BWM Designers & Architects beiliegend übermittelten Abbildungen, Fotos, Pläne, Renderings etc. sind urheberrechtlich geschützt und stehen Ihnen zur einmaligen honorarfreien Verwendung unter folgenden Bedingungen zur Verfügung:

- sie dürfen ausschließlich für den vereinbarten Zweck verwendet werden
- bei Veröffentlichung muss der entsprechende oben angegebene Copyrightvermerk direkt neben der Abbildung deutlich lesbar abgedruckt werden
- eine Übertragung der Nutzungsrechte an Dritte ist nicht gestattet